



Diese Vorstandschaft um Dr. Michael Jobst lenkt die Geschicke des Ortsverbandes.

Foto: rtn

Dr. Michael Jobst bleibt an der Spitze

PARTEIEN Nicht ausruhen, sondern aktiv und präsent sein: Das ist das Credo der Rodinger. Bürgermeister freut sich über den Mitgliederzuwachs.

VON THOMAS MÜHLBAUER

RODING. Am Freitag fand im Gasthof Brantl die Jahresversammlung des CSU-Ortsverbandes statt. Ortsvorsitzender Dr. Michael Jobst gab einen kurzen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr. Das Jahr 2016 war ein Jahr ohne politische Wahlen, das letzte in den nächsten vier Jahren. Doch gerade in den Zwischenjahren hat man es sich als CSU-Ortsverband vorgenommen, sich nicht auszuruhen, sondern aktiv und präsent zu sein.

Im letzten Jahr konnte man am 2. Mai Bürgermeister Franz Reichold zu seinem 20-jährigen Amtsjubiläum beglückwünschen. Zudem beteiligte sich der Ortsverband am politischen Frühshoppen beim Pfingstfest in Hetzenbach mit Landrat Franz Löffler. Neben dem Vereinsabend am Rodinger Volksfest wurden auch mehrere Firmenbesichtigungen durchgeführt. Der Herbst war geprägt von Ministerbesuchen in Roding, zunächst fand am 23. September der CSU-Bezirksparteitag in Roding mit Ehrengast Markus Söder statt, in November besuchte Landwirtschaftsminister Helmut Brunner die

Stadt, nur einen Tag später war der deutsche Landwirtschaftsminister in der Stadthalle zu Gast. Ein weiteres Highlight im Jahr 2016 war auch der Ehrenabend anlässlich des Jubiläums 70 Jahre CSU Ortsverband Roding mit Festredner MdL Dr. Harald Schwartz. An diesem Abend wurden auch zahlreiche Mitgliederehrungen durchgeführt, zudem wurde eine Ausstellung aufgebaut und es folgte noch ein Auftritt der „Rodinger Bänkelsänger“.

119 Mitglieder im Ortsverband

Wie Dr. Michael Jobst weiter ausführte, zählt der Ortsverband derzeit 119 Mitglieder, davon sechs Probemitglieder. Damit konnte man die Mitgliederzahl gegenüber der letzten Jahresversammlung um vier steigern, da zwei Mitglieder aufgrund Umzug austraten. Somit zählt der Ortsverband in Roding zum zweitgrößten im Landkreis, nur in Furth im Wald, hat die CSU mit 139 Personen mehr Mitglieder. Mit Blick in die Zukunft gerichtet sagte Dr. Jobst: „In den nächsten vier Jahren stehen große Herausforderungen und entscheidende Weichenstel-

lungen an. 2017 mit der Bundestagswahl, 2018 mit der Landtagswahl, 2019 Europawahl und 2020 mit der Kommunalwahl. Um das Vertrauen der Bürger immer wieder aufs Neue zu erarbeiten und sich zu verdienen, sind drei Gesichtspunkte notwendig, die der Ortsvorsitzende kurz aufführte. Zum einen eine gute Bilanz, hier erinnerte Jobst an die vielen Investitionen im Straßenbau, gerade im Bereich Roding (wir berichteten). Die alles kommt aber nicht von ungefähr, so Dr. Jobst, sondern ist dem unermüdlischen Einsatz der Mandatsträger zu verdanken. Den zweiten Aspekt, den er aufführte ist die hohe Präsenz. Denn die CSU mit ihren Mandatsträgern sind nicht nur unmittelbar vor Wahlen präsent, sondern das ganze Jahr über bei den Bürgern unterwegs und stehen diesen Rede und Antwort - und das auf allen Ebenen von der kommunalen Ebene bis hin zu Europa - ein großes Plus der CSU, so Jobst. Den dritten Aspekt, den der Ortsvorsitzende aufführte, ist der enge Zusammenhalt, gerade im Landkreis wird zwischen dem Kreisverband und dem Ortsver-

band sehr eng zusammengearbeitet. Das spüren die Menschen. Geschlossenheit ist für das Vertrauen der Bürger ganz wichtig, so Dr. Jobst. Kassier Michael Engl berichtete nun von den Einnahmen und Ausgaben des Vereins.

Lob des Abgeordneten

MdB Karl Holmeier dankte dem Ortsverband für die vielfältige Arbeit im letzten Jahr. Deutschland stehe vor entscheidenden Wahlen, so Holmeier. Aber auch hinter dem Ortsverband liegt ein ereignisreiches Jahr. Kurz ging er auf die Arbeit im Bund ein, wo er sich überzeugt zeigte, dass Deutschland die „Lokomotive“ in Europa ist, denn derzeit habe man die niedrigste Jugendarbeitslosenquote in ganz Europa. Auch beim Bundesverkehrswegeplan habe man viel erreicht, denn bislang hat es das noch nie gegeben, dass zwischen Baurecht für einen Abschnitt wie auf der B 85 zwischen Altenkreith und Piending, schon nach einer Woche auch die Baufreigabe durch Verkehrsminister Alexander Dobrindt erteilt wurde.

Sehr gute Mischung

Bürgermeister Reichold: „Ich danke allen Gewählten, dass sie wieder Ämter übernommen haben, denn es ist in der heutigen Zeit, nicht mehr so einfach wie es früher einmal war. Der CSU ist es in der Vergangenheit immer gelungen, junge Politiker mit einzubinden, dies muss auch das Ziel für die Zukunft sein. Mit Blick in die Stadtrat sagte Reichold, dass hier eine sehr gute Mischung vorhanden ist. Erfreut zeigte er sich über den Mitgliederzuwachs im Ortsverband Roding.

DIE NEUE VORSTANDSCHAFT

- **Ortsvorsitzender:** Dr. Michael Jobst
- **Stellvertretende Ortsvorsitzende:** Beate Gschwendner, Johannes Krüger, Michael Westermeier
- **Kassier:** Michael Engl
- **Schriftführer:** Stephanie Stangl
- **Beisitzer:** Christoph Dobkowitz, Hans Feldbauer jun, Karl Hartl, Ingeborg Höcherl, Roswitha Meier, Elisabeth Meierhofer, Roswitha Schmid, Stefan Schmidbauer, Sebastian Bauer

- **Kassenprüfer:** Rainer Lipfert, Volker Wittmann
- **Delegierte** in die Kreisvertreterversammlung: Ingeborg Höcherl, Dr. Michael Jobst, Elisabeth Meierhofer, Thomas Reger, Franz Reichold, Marina Hecht, Waldtraud Schmid, Stefan Schmidbauer
- **Ersatzdelegierte:** Michael Engl, Hans Feldbauer jun, Beate Gschwendner, Dr. Michael Hartl, Johannes Krüger, Roswitha Meier, Roswitha Schmid, Stephanie Stangl. (rtn)

MdB Karl Holmeier

